

# Neubau von 2 Hähnchenmastställen für 83.600 Tiere

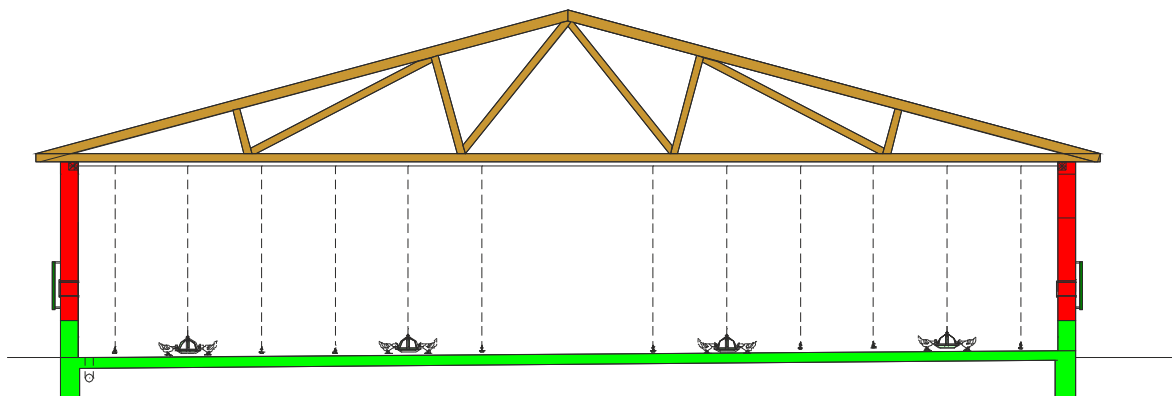
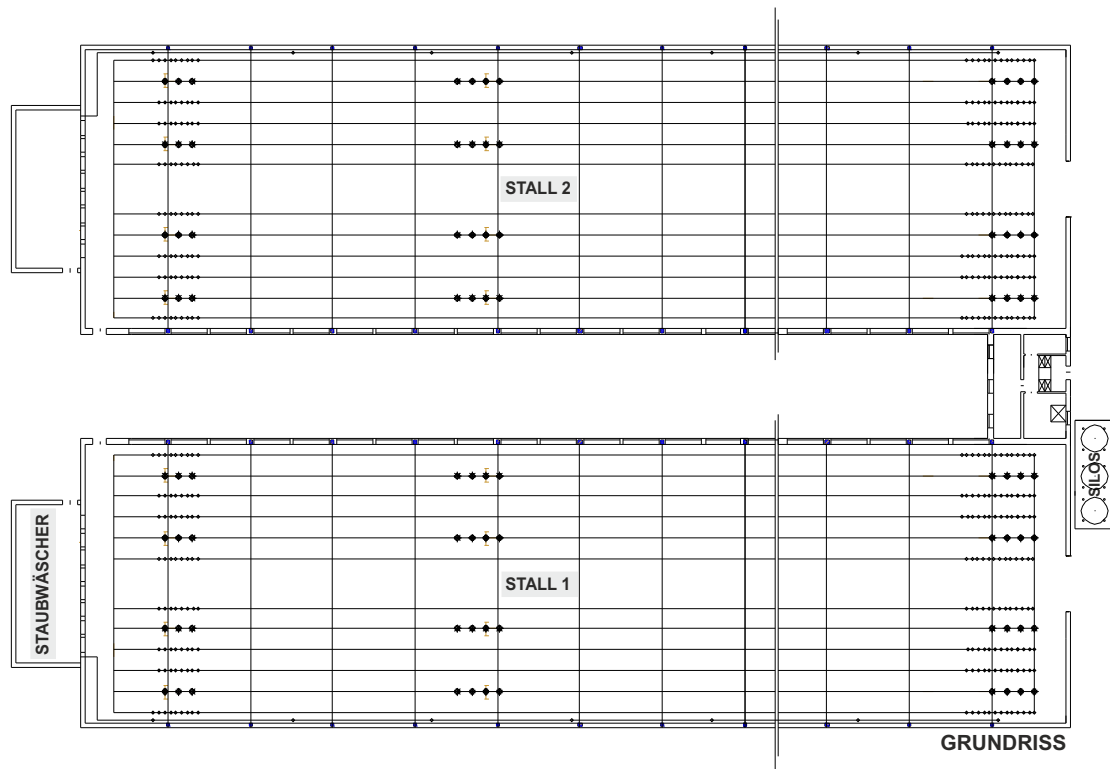


## Betriebsbeschreibung und Stallkonzeption

Die beiden benachbarten Landwirte gründeten bereits 1997, als dieses in der Landwirtschaft noch eine große Ausnahme war, eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, um gemeinsam ihren neuen Betriebszweig Hähnchenmast zu betreiben. Drei Jahre später pachteten sie zwei weitere Ställe, im Jahr 2007 wurde gemeinsam mit der NBS-Bauernsiedlung ein weiterer Doppelstall mit 84.000 Plätzen errichtet. Ihre übrigen Bereiche - bei einem der Bauherren die Ferkelaufzucht, bei dem anderen Bauherrn die Milchviehhaltung - blieben davon unberücksichtigt. Bewährt hat sich in der GbR über die Jahre eine genaue Arbeitsteilung in der Tierbetreuung, im Produktionsmanagement und in der Büroarbeit. Routinarbeiten wie Reinigung und Desinfektion der Ställe werden aus Zeitgründen vergeben.

Wie in den vorhandenen Ställen werden auch in dem neuen Doppelstall Hähnchen in Langmast mit einem Endgewicht von etwa 2,3 kg für eine niederländische Integration erzeugt. Dabei wird am 35. Tag ein Teil der Tiere ausgestellt.

Die beiden Ställe, Nagelbinderkonstruktionen, sind jeweils 100 x 20 m groß, die Außenmauern bestehen aus 36,5 cm starken Protonsteinen, das Dach ist mit Eternit eingedeckt und zum Stallinnern hin mit einer 6-cm-Selthan Schicht isoliert. Beheizt werden die Ställe künftig über jeweils 4 Heizkanonen, die mit Erdgas betrieben werden. Die Kanonen verfügen über eine geschlossene Brennkammer, sodass die Brandgefahr im Stall deutlich reduziert wird. Für heiße Tage ist eine Sprühkühlung installiert.



**Dacheindeckung:**

Die Dachkonstruktion besteht aus Nagelbindern. Zur Ein-deckung wurden Wellfaserzementplatten verwendet. Die Unter-decke des Stallgebäudes besteht aus einer 6 cm dicken Selthaa Dämmung.

**Lüftungssystem:**

Die Abluft wird über Abluftwäscher, die an den hinteren Giebeln angeordnet sind, nach draußen geleitet. Die Zuluft erfolgt über seitliche Zuluftwandventile, die sich über die gesamte Stalllänge verteilen.

**Futtermversorgung:**

Die Futtermversorgung erfolgt über vier Futterbahnen je Stall die über eine Futterwaage von drei Polyestersilos beschickt werden. Die Wasserversorgung ist über acht Tränkebahnen je Stall sicher-gestellt.

**Heizung/Kühlung:**

In jedem Stall befinden sich vier Heizkanonen, die mit Erdgas betrieben werden. Für heiße Tage wurde eine Sprühkühlung installiert